



Gottesdienst für Amtsträger in Wiesbaden: "Kämpfen um jede einzelne Seele"

Wiesbaden. In einem besonderen Gottesdienst für alle Amtsträger der Neuapostolischen Kirche in Europa wandte sich Stammapostel Wilhelm Leber an seine Brüder: "Lasst uns um jede einzelne Seele kämpfen!" Diese Aufgabe gab der internationale Kirchenleiter seinen Amtsbrüdern mit auf den Weg.

Knapp 30.000 Amtsträger zählt die Neuapostolische Kirche in den europäischen Gebietskirchen. Am Sonntag, 12.03.2006, hielt ihnen ihr oberster Kirchenleiter, Stammapostel Wilhelm Leber, einen besonderen Gottesdienst. Mit eingeladen waren die Ehefrauen.

Der Gottesdienst wurde aus der Kirchengemeinde Wiesbaden in 534 europäische Gemeinden per Satellit übertragen. Empfangsgemeinden in Albanien, im Kosovo, in Finnland oder im Libanon waren genauso "auf Sendung" wie Gemeinden in den traditionellen Gegenden in Europa - von England bis Spanien, von der Tschechischen Republik bis nach Frankreich. Stammapostel Wilhelm Leber predigte nach einem Bibelwort aus Kolosser 2,1.2: "Ich will euch nämlich wissen lassen, welchen Kampf ich um euch führe und um die in Laodizea und um alle, die mich nicht von Angesicht gesehen haben, damit ihre Herzen gestärkt und zusammengefügt werden in der Liebe und zu allem Reichtum an Gewissheit und Verständnis, zu erkennen das Geheimnis Gottes, das Christus ist".

Drei Ziele für die Arbeit als Amtsträger in der Kirche leitete das Kirchenoberhaupt daraus ab: Herzen sollen gestärkt und zusammengefügt werden, Gewissheit und Verständnis sollen wachsen. Er forderte seine Mitbrüder dazu auf, für jede einzelnen Seele in der Gemeinde zu kämpfen: für die Jugendlichen genauso wie für die Kritischen, die Komplizierten oder die mit Problemen Beladenen.

Die Bezirksapostel Armin Brinkmann (Nordrhein-Westfalen), Jean-Luc Schneider (Frankreich), Wolfgang Nadolny (Berlin, Brandenburg) und Karlheinz Schumacher (Norddeutschland) dienten mit.

Nach dem Gottesdienst verlas der internationale Kirchenleiter eine Stellungnahme zum Thema "Ehe". Er sagte u.a., dass die Pflege der Ehe ein hohes Maß an Verantwortung erfordert. Man müsse allerdings auch zur Kenntnis nehmen, dass

eine Ehe am Ende sein kann, so Stammapostel Leber. In solchen Fällen sollen beide Partner seelsorgerisch begleitet werden.

Lesen Sie hier die [Stellungnahme des Stammapostels zur Ehe](#).

12. März 2006

 [stap-wiesbaden-ehe-20060312](#) 16.69kb